

Methodische Ratschläge

Wirtschaftsfunktionär muß durch den Sekretär oder ein beauftragtes Leitungsmitglied rechtzeitig geholfen werden, sich vorzubereiten, damit das Ziel der Berichterstattung erreicht wird. Das gleiche gilt auch für die Vorbereitung der Mitglieder der Parteileitung.

0 Die Berichterstattung muß für alle Leitungsmitglieder verständlich und übersichtlich sein. Notwendiges Zahlenmaterial ist gegebenenfalls vorher zu vervielfältigen und den Leitungsmitgliedern mit Schlußfolgerungen bzw. Beschlußvorschlägen zuzustellen. Bei internen Materialien sind dabei unbedingt die zutreffenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

Die Berichterstattung muß in der Tagesordnung der Leitungssitzung so geplant werden, daß die Leitungsmitglieder genügend Zeit für Anfragen, Kritiken und Vorschläge an den Berichterstatter haben. Es muß möglich sein, bei bestimmten positiven oder negativen Entwicklungstendenzen, die zur Sprache kommen, die Ursachen aufzudecken und notwendige Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit zu ziehen.

fe Die Parteileitung bestätigt den Bericht und die sich daraus für die Partearbeit ergebenden Schlußfolgerungen.



Der Direktor des VEB Kombinat Schwarze Pumpe, Genosse Dr. Richter, gibt eine Anlage zur Prozeßoptimierung zum Probetrieb frei. Foto: Senkel



Brigadier Willi Böttcher und Gleisbauarbeiter Emil Kopp (rechts) vom Tagebau Klettwitz sorgen durch gute Gleisinstandhaltung dafür, daß die Kohlezüge möglichst pausenlos rollen. Die beiden Kumpel gehören dem großen Kollektiv des Braunkohlenkombinates Lauchhammer an, das die Initiative zur Weiterführung des Wettbewerbs in der Energiewirtschaft ergriff und zu neuen Spitzenleistungen aufforderte.

Foto: ZB/Schutt